

Zusatz-Funknetz steht für Notfall bereit

Schüler aus Groß Schneen betreiben am Warntag Amateurfunkstation

Göttingen/Groß Schneen – Anlässlich des Warntages zeigten Schüler der Oberschule aus Groß Schneen in Göttingen, welche Möglichkeiten im Amateurfunk stecken. Während der 45-minütigen Aktion gab es mehr als 50 Kontakte – ohne ein Handy oder ein anderes Telefon benutzen zu müssen.

Elvin Sylaj (12) drückt die Sendetaste am Mikrofon und sagt: „Hier ist DN5FR.“ Das ist das Ausbildungsrufzeichen von Lehrer Frank Richardt, das der Schüler unter Aufsicht nutzen darf. Schon kurze Zeit später melden sich Funkamateure aus fast allen Bereichen der Uni-Stadt und auch darüber hinaus bei der Clubstation neben der Hauptfeuerwache im Göttinger Süden, die für die Aktion zum Warntag von Schülern betrieben wird. Im Notfall könnte man so einen schnellen Überblick über die Lage vor Ort bekommen, wenn alle anderen Kommunikationsnetze versagen. In einem solchen Fall könnten nämlich auch Funkamateure helfen. Das ist so-



Am Mikrofon nimmt Schüler Elvin Sylaj am Warntag die Meldungen der Stationen entgegen. Dabei unterstützen ihn Funkamateur und Lehrer Frank Richardt (rechts), Funkamateur Frank-Michael Apel (hinten links) und die beiden Schüler Lennox Paland (links) und Justin Werth.

FOTO: BERND SCHLEGEL

gar gesetzlich geregelt. Wie schnell auch ein Handy nicht mehr funktioniert, zeigte ein Zwischenfall vor drei Wochen bei einem Mobilfunk-Netzbetreiber. Dort gab es über mehrere Stunden Ser-

verprobleme und an Telefonate war kaum zu denken. Elvin Sylaj, der seit dem Sommer den Wahlpflichtkurs Technik/Amateurfunk an der Carl-Friedrich-Gauß-Schule in Groß Schneen besucht,

schreibt das Rufzeichen und den Standort jeder Station, die sich meldet, akribisch auf. Schließlich muss alles ordnungsgemäß dokumentiert werden. Hilfe bekommt er dabei von Frank Richardt,

Prüfung ist nötig

Ein Funkamateur muss eine Prüfung, die auch in Göttingen möglich ist, bei der Bundesnetzagentur ablegen. Die meisten Amateure sind im Deutschen Amateur Radio Club (DARC) organisiert. Funkamateure mit deutschem Rufzeichen dürfen auch in zahlreichen anderen Ländern ohne oder mit vereinfachter Anmeldung funken, wenn sie dort nur für einige Wochen sind, zum Beispiel im Urlaub. CB-Funk hingegen darf von jedem, aber nur mit technisch geprüften Geräten gemacht werden. CB-Funker dürfen ihre Geräte also nicht selber bauen, verändern oder reparieren. bsc

darf.de

tingen im Deutschen Amateur Radio Club hat an der CFG inzwischen eine Schulstation eingerichtet.

Im Unterricht haben die Schüler beispielsweise bereits das internationale Buchstabieralphabet gelernt, was auch bei einer späteren Amateurfunkprüfung verlangt wird. „Der Kontakt ist viel dichter“, sagt Sylaj über seine ersten Erfahrungen mit dem Amateurfunk. „Man kann eben nicht einfach anrufen, sondern muss sich einen Partner suchen.“ Außerdem haben die Geräte deutlich größere Reichweiten. Demnächst steht laut Lehrer Richardt an der CFG der Bau einer Morsetaste auf dem Lehrplan. Ganz oben auf seiner Wunschliste steht zudem ein gutes Notebook für den Wahlpflichtkurs, damit auch Digitalfunk über Amateurfunkfrequenzen möglich wird.

der Lehrer für Technik und Deutsch sowie Koordinator für die MINT-Fächer an der Carl-Friedrich-Gauß-Schule (CFG) in Groß Schneen ist. Der stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbandes Göt-

tingen im Wahlpflicht-Unterricht wurden inzwischen bereits Funk-Verbindungen bis nach Australien, Neuseeland und Südamerika geknüpft.

BMW brennt auf Autobahn 7 aus

Ein Mensch leicht verletzt

Göttingen – Ein weißer Transporter verursacht Unfall auf A 7, ein BMW prallt nach einem Ausweichmanöver gegen ein Streifenfahrzeug und brennt anschließend komplett aus. Bei dem Unfall wurde eine Person leicht verletzt. Der Fahrer des Transporters fuhr weiter. Die A 7 war zwischen den Anschlussstellen Nörten-Hardenberg und Göttingen-Nord in Richtung Süden am Donnerstag, 8. Dezember, von 22.35 bis 0.15 Uhr gesperrt.

Ersten Ermittlungen der Autobahnpolizei Göttingen zufolge, wechselte der unbekannte Transporter gegen 22.35 Uhr vermutlich schlagartig unmittelbar vor einem von hinten herannahenden BMW von der mittleren Spur auf den linken Überholstreifen. Um eine Kollision zu vermeiden, leitete der 28-Jahre alte BMW-Fahrer sofort eine Vollbremsung ein und wich nach rechts aus. Dabei geriet sein Fahrzeug ins Schleudern und prallte gegen ein auf dem Hauptfahrstreifen

fen fahrendes Streifenfahrzeug. Dessen 47 Jahre alter Fahrer erlitt bei der Kollision leichte Verletzungen. Eine sofortige Behandlung im Krankenhaus war aber nicht erforderlich. Unmittelbar nach Stillstand beider Fahrzeuge fing der BMW plötzlich Feuer und brannte aus. Der 28-jährige Fahrer konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Er blieb unverletzt. Die Freiwillige Feuerwehr Bovenden war mit 24 Kräften im Einsatz.

Für die umfangreichen Reinigungs- und Bergungsarbeiten musste die Richtungsfahrbahn Kassel gesperrt werden. Anschließend lief der Verkehr in Richtung Süden auf einem Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbei. Die Polizei schätzt den Schaden auf etwa 60 000 Euro.

Gesucht wird weiterhin der mutmaßliche Unfallverursacher. Sachdienliche Hinweise nehmen die Autobahnpolizei Göttingen, Tel. 0551/491-65 15, und die Polizei Göttingen unter Tel. 0551/491-22 15 entgegen. tk



Nach einem Zusammenstoß auf der A 7 brannte ein BMW aus. FOTO: ORTSFEUERWEHR BOVENDEN/NIH

Sperrung ab Montag

Klein Lengden – Verkehrsteilnehmer müssen von Montag, 12. Dezember, bis voraussichtlich Freitag, 23. Dezember, mit Behinderungen, Sperrungen und Umleitungen im Verlauf der Landesstraße 569 zwischen Klein Lengden und Benniehausen

rechnen. Dort wird für die Zeit eine Vollsperrung eingerichtet. Während der Sperrung werden Umleitungsstrecken ausgeschildert. Die Umleitung führt über die Kreisstraße 11-Sattenhausen-Potzwenden-L 574-Groß Lengden-Klein Lengden. tk

Glasfaser für Northeim geht weiter ...

Die Telekom plant den Glasfaserausbau für rund 3.600 Haushalte im nordwestlichen Kernstadtbereich von Northeim, sowie Höckelheim und Hillerse – auch Schulen und Unternehmen profitieren. Der Ausbau dafür startet im Frühjahr 2023.

Das Beste daran: Wer sich als Eigentümer*in im Ausbaubereich bis 30.06.2023 für einen Glasfaseranschluss mit einem passenden Tarif von der Telekom entscheidet, zahlt nichts für die Installation des Anschlusses. Danach wird die Einrichtung eines Glasfaseranschlusses kostenpflichtig sein. Der Preis beträgt regulär 799,95 Euro. Da nicht alle Haushalte in der aktuellen Ausbauphase mit dem schnellen Internetanschluss versorgt werden können, empfehlen wir allen Interessierten sich regelmäßig auf der Internetseite www.telekom.de/glasfaser-northeim zu informieren – nach dem Motto „vorbeischaun lohnt sich“.

Anschluss bis 30.Juni 2023 kostenlos bestellen

Der Glasfaseranschluss kommt nicht von allein in die Häuser und Wohnungen. Damit möglichst alle Interessent*innen im Ausbaubereich beim Glasfaserausbau berücksichtigt werden, können die Bürger*innen in Northeim jetzt die Chance nutzen einen Glasfaseranschluss über die Telekom zu beauftragen. Mieter*innen können dazu einfach den gewünschten Glasfasertarif auswählen und telefonisch, online oder persönlich im Telekom Shop bestellen. Dabei sind die Eigentümerdaten der Immobilie anzugeben. Die Telekom geht anschließend aktiv auf die Eigentümer*innen zu und kümmert sich um alles weitere. Bei einem Vor-Ort-Termin wird die beste Lösung zur Erschließung des Hauses gefunden.



Glasfaser für Northeim: rund 3.600 Haushalte sollen bis im Jahr 2023 einen Glasfaseranschluss bekommen

Glasfaser – Technik der Zukunft

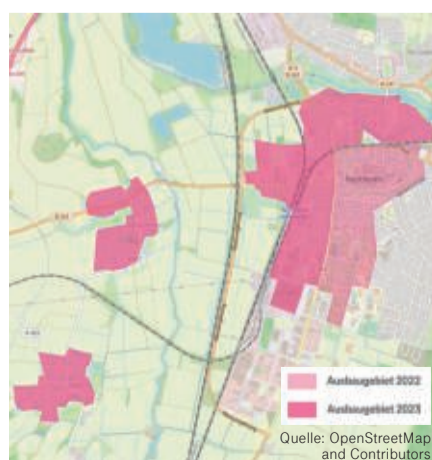
Die Telekom bietet aktuell Glasfasertarife mit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde im Download und bis zu 200 Megabit pro Sekunde im Upload an. Der Technologiewechsel von Kupfer zu Glasfaser bringt entscheidende Vorteile: Mit einem Glasfaseranschluss haben die Einwohner*innen in dem Ausbaubereich den schnellsten Anschluss für gleichzeitiges Homeoffice und Homeschooling sowie Streaming und Gaming, egal wie viele Nachbarn*innen im Internet surfen. Mit Glasfaser machen Kund*innen ihren Anschluss schnell, stabil und zukunftssicher.

in Mehrfamilienhäusern die Glasfaser bis in jede Wohnung oder Geschäftseinheit. Um den Glasfaseranschluss voll auszunutzen, sollte die Verkabelung im Haus auf dem neuesten Stand sein. Dabei hilft und berät die Telekom gern. Auf Wunsch kann die Innenhausverkabelung auch kostenpflichtig durch Spezialist*innen beauftragt werden. Diese beachten bei ihren Hausbesuchen alle geltenden Hygieneauflagen. Noch ein wichtiger Punkt: Die Bürger*innen sollten sich vorab bei der Telekom informieren, ob die vorhandene Hardware, wie z.B. der Router, weiter genutzt werden kann.

So kommt das Glasfaserkabel bis in das Haus

Vom Glasfaseranschluss, welcher sich in der Regel im Keller befindet, verlegt die Telekom

Diesen QR-Code scannen und weitere Infos zum Ausbau erhalten.



Das Glasfaserausbaugebiet in Northeim

Wie Kund*innen an den schnellen Anschluss kommen

Mehr Informationen zur Buchbarkeit und zu den Tarifen der Telekom finden Bürger*innen:

- per Telefon kostenfrei unter **0800 22 66 100**
- auf den Telekom-Seiten im Internet unter www.telekom.de/glasfaser-northeim
- an der Haustür – Telekom-Beauftragte sind unterwegs und beraten direkt vor Ort
- im Fachhandel: **expert Teichert** Hillerse Str. 15, 37154 Northeim

T Erleben, was verbindet.